



Sehnsucht

Du Schöne, von weit her du ruftst,
So unfassbar und doch umschlossen vom Körper
Dem du entstammst, welcher dich am Leben hält,
Solange er lebt.

Eines schönen, wehmütvollen Tages,
Tauchst Du auf, in langer Erwartung,
Immer schon durchlebt, dich gefühlt,
Um den Verlust der Kraft,
Ein warmes Gefühl breitet sich aus,
Aufzuwiegen.

Doch zugleich an alle denkend,
Nah und fern,
Die Augen schliessend,
Sich dem Traume hingebend,
Dem schönsten aller Träume,
Dem längsten aller Träume.
Zusammentreffen mit alten Seelen,
Sich am Schauspiel der Welt erlabend,
Geschichten austauschen.
Zufrieden und vollkommen,
Dich entschwinden zu lassen.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!